

Preisniveaus / Kaufkraftparitäten

Einen wichtigen Beitrag der Preisstatistik im internationalen Kontext stellen die so genannten "**Kaufkraftparitäten**" (**KKP**) dar, wie sie im Rahmen von **internationalen Wirtschaftsvergleichen** berechnet werden. KKP sind Preisrelationen für vergleichbare Güter und Dienstleistungen zwischen verschiedenen Ländern. Sie werden aus einem internationalen Warenkorb berechnet und dienen als Faktoren zur Umrechnung von Ausgabenbeträgen in eine gemeinsame Rechnungseinheit. Mit der Verwendung von KKP (anstatt der offiziellen Wechselkurse) werden Unterschiede im Preisniveau zwischen den Ländern herausgerechnet, sodass ein bestimmter Ausgabenbetrag in allen Ländern dieselbe **Kaufkraft** hat. Im Zusammenhang mit der Verwendung der KKP beim Vergleich der Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zwischen verschiedenen Ländern bezeichnet man sie auch als räumliche Deflatoren.

Die KKP werden von Eurostat in Kooperation mit der OECD und in enger Zusammenarbeit mit den statistischen Institutionen von derzeit 37 Teilnehmerländern – EU (27), Vereinigtes Königreich, EFTA (3), EU-Beitrittskandidaten (5), potentiell Kandidatenland (1) – im Rahmen des **Europäischen Vergleichsprogramms** (= European Comparison Programme – ECP) berechnet, das jährliche Volumenvergleiche der Hauptaggregate der VGR zum Ziel hat. Den Schwerpunkt der Arbeiten bilden dabei Preisbeobachtungen im Privaten Konsum (etwa 2.200 Güter und Dienstleistungen pro Land), daneben werden aber auch andere Aggregate der VGR (Öffentlicher Konsum, Bauinvestitionen, Maschinen und Ausrüstungsgüter, Nicht-Markt-Dienstleistungen) in die Vergleiche mit eingeschlossen. Hauptaugenmerk gilt dabei stets der internationalen Vergleichbarkeit der zu beobachtenden Güter und Dienstleistungen sowie deren Repräsentativität.

Als Ergebnis dieser Vergleiche resultieren so genannte **Volumenindizes bzw. Pro-Kopf-Volumenindizes**, d.s. Indizes der relativen Größe von Ausgabenbeträgen von Ländern im Vergleich zu einem anderen Land (bzw. einer Gruppe von Ländern). Wenn der Vergleich auf der Ebene des Bruttoinlandsproduktes (BIP) angestellt wird, bezeichnen Volumenindizes die relative Größe einer Volkswirtschaft, Pro-Kopf-Volumenindizes den relativen wirtschaftlichen Entwicklungsstand einer Volkswirtschaft. **Preisniveauindizes** wiederum ergeben sich aus dem Quotienten von KKP und Wechselkurs und stellen eine Messgröße für die Unterschiede der allgemeinen Preisniveaus der Länder dar. Die genannten Indikatoren werden von Eurostat, aufgeschlüsselt nach insgesamt 61 analytischen Kategorien, veröffentlicht, welche auch die wichtigsten Aggregate der VGR umfassen.

Die Europäische Kommission verwendet die Ergebnisse von KKP-basierten Vergleichen auch für die Berechnung von **europäischen Indikatoren**, für die Zuteilung von Unterstützungsprojekten im Rahmen der Verwaltung der **Strukturfonds** und das **Regionale BIP pro Kopf zu KKP** für die Berechnung der regionalen Fördermittel (Kohäsionsfond). Politik und Forschung verwenden die Daten für Wirtschaftsanalysen und Studien im Zusammenhang mit Wirtschafts- und Sozialpolitik im internationalen Umfeld, **Privat-Unternehmen** für vergleichende Analysen über Produktionskosten, Preise und Umsätze; im Bankensektor zur ökonomischen Beurteilung von Wechselkursen. Schließlich werden KKP in Form von **Korrekturkoeffizienten** von internationalen Organisationen und international agierenden Unternehmen als Ausgleichsfaktoren für Gehälter verwendet, um Kaufkraftverluste/-gewinne für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an ausländischen Dienstorten zu kompensieren.

Das EVP selbst ist Teil eines nahezu weltumspannenden Projekts, des Internationalen Vergleichsprogramms (International Comparison Program - ICP), welches von der Weltbank in Kooperation mit anderen internationalen Organisationen (z.B. UNO, IWF, OECD, Eurostat ...) kontinentübergreifend koordiniert wird (2017-Global Round: 176 Teilnehmerstaaten weltweit).

Kaufkraftparitäten (KKP)

Das Konzept der Kaufkraftparitäten (KKP) befindet sich im Spannungsfeld zwischen reiner Preisstatistik und Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, dessen Etablierung einen nicht unbeträchtlichen Zeit- und Kostenaufwand notwendig macht. Beim internationalen Vergleich monetärer Größen weisen KKP jedoch im Verhältnis zu Wechselkursen (WK) ein stabileres Verhalten im Zeitablauf auf, denn WK werden zunächst von Angebot und Nachfrage auf den Devisenmärkten, sowie von unmittelbar geldpolitischen Maßnahmen determiniert (z. B. Zinsfestsetzungen, währungspolitische Entscheidungen). Aber auch andere Faktoren spielen bei der Festlegung der WK eine Rolle (Katastrophen, psychologische Phänomene, Spekulation, politische Momente) – sie spiegeln also neben den reinen Preisunterschieden auch andere Komponenten wider.

Definition

Kaufkraftparitäten sind in ihrer elementarsten Form Preisrelationen für ein vergleichbares Produkt (Gut oder Dienstleistung) in verschiedenen Ländern. Als Ausgangspunkt dienen dabei sämtliche **Preise in Landeswährung**. Vergleiche auf Basis von Kaufkraftparitäten stützen sich also auf **Verhältniszahlen** von Verbraucherpreisen in verschiedenen Währungen für **identische bzw. vergleichbare Produkte** (z.B. 1 kg Reis, 1 Flasche Whisky, 1 PKW, 1 PC, 1 Nächtigung im Hotel, 1 Gericht im Restaurant). Diese Güter und Dienstleistungen werden in detaillierten Produktbeschreibungen vor der Preiserhebung sorgfältig definiert und unter Repräsentativitäts-Gesichtspunkten ausgewählt. Der zugrundeliegende Warenkorb des ECP-Erhebungszyklus' 2016-2018 mit rund 2.100 Einzelpositionen ist unter Tabelle(n) in englischer Sprache abrufbar.

Beispiel: Wenn ein Liter Coca-Cola in Österreich 2,00 EUR kostet und in den USA 1,60 USD, so wäre die KKP für dieses Produkt zwischen Österreich und den USA $2,00/1,60$, der Quotient also 1,25. Mit anderen Worten: für jeden USD, der in den USA für einen Liter Coca-Cola ausgegeben wird, müssten in Österreich 1,25 EUR bezahlt werden, um die gleiche Quantität und Qualität (= das gleiche „Volumen“) von diesem Getränk zu erhalten.

Mit anderen Worten: KKP geben also an, wie viele ausländische Währungseinheiten für den Kauf eines vergleichbaren (Teiles eines) Warenkorbes aufgewendet werden müssen, den man im Inland für eine inländische Geldeinheit erhält.

KKP werden zunächst wie oben beschrieben für ein individuelles Produkt (Item) berechnet, später zu kleinsten Gütergruppen zusammengefasst und schließlich zur gesamtwirtschaftlichen Endnachfrage aggregiert.

Kaufkraftstandard (KKS)

Kaufkraftparitäten als ein Set von **Währungs-Umrechnungskursen** stellen Austauschrelationen dar, mit deren Hilfe man monetäre statistische Daten verschiedener Länder, z.B. das BIP pro Kopf, vergleichbar machen kann. Dabei gilt es, diese makroökonomischen Daten, in eine **gemeinsame Währung** aller Teilnehmerländer zu konvertieren. Innerhalb des Eurostat-OECD-Programms nennt man diese künstliche Währung „**Kaufkraftstandard**“. Der KKS kann inhaltlich als die kaufkraftmäßige Entsprechung des Euro interpretiert werden – als Euro auf **realer** Basis. Rechentechnisch erfolgt die Umwandlung der originären KKP der jeweiligen Landeswährung zum KKS durch Bildung des Durchschnitts der Relationen der nationalen KKP zu **allen** EU-Ländern.

Beispiel: Für Österreich würde dies bedeuten, dass sich die KKP „AT-EUR/KKS“ als geometrisches Mittel aus folgendem Set von Relationen ermitteln lässt: $AT-EUR/AT-EUR (= 1)$, „AT-EUR/BE-EUR“, „AT-EUR/DE-EUR“, „AT-EUR/DKK“, „AT-EUR/GBP“, u. s. w.

Da z.B. in Österreich nicht alle Dinge gleich teuer/günstig sind wie in Belgien oder Deutschland, verzeichnet ein EUR in Österreich eine andere Kaufkraft als in diesen beiden Ländern. Ein „Österreich-Euro“ kann dadurch ein anderes Verhältnis zur Durchschnitts-Währung KKS aufweisen als ein „Deutschland-Euro“. Der KKS ist somit eine Referenzgröße und gilt als eine Art spezifische Kombination aller EU-Währungen.

Verwendung

- **Konvertierung von Aggregaten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in vergleichbare Volumenaggregate.** KKP können vor allem dazu verwendet werden, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) unterschiedlicher Länder zu vergleichen, ohne dass die Zahlen von den Preisniveauunterschieden in diesen Ländern verzerrt werden.
- **Analyse relativer Preisniveaus einzelner Länder.** Zu diesem Zweck werden die KKP durch den nominalen Wechselkurs dividiert, um einen Preisniveauindex (PNI) zu erhalten, der das Preisniveau eines Landes relativ zu einer Ländergruppe ausdrückt.

Anwendungsbeispiele:

1. BIP pro Kopf in KKS (absolut oder als **Volumenindex**)
2. Arbeitsproduktivität je unselbständig Beschäftigten (in KKS; im Vergleich zu EU27_2020)
3. Vergleichende Preisniveaus des Endverbrauchs der privaten Haushalte einschließlich indirekter Steuern (EU27_2020 = 100)

Siehe auch unter **Europäische Indikatoren**

Vergleichende Preisniveaus in Europa

Preisniveauindizes

Preisniveauindizes (PNI) berechnen sich für jedes Land als Quotient der **Kaufkraftparität (KKP)** und des Wechselkurses im Verhältnis zu einem anderen Land (Basisland) bzw. zum Durchschnitt einer Gruppe von

Ländern (z.B. EU-27, Euroraum-19) und ermöglichen so einen Vergleich der Preisniveaus der einzelnen Länder. Ist der PNI größer als 100, so ist das betreffende Land verhältnismäßig teurer verglichen mit dem Basisland; ist der PNI kleiner als 100, so ist das bewertete Land im Verhältnis "preisgünstiger" als die Basis.

PNI werden entweder im Kontext des gesamten Bruttoinlandsproduktes, einer seiner Teilaggregate – hier vor allem die **Konsumausgaben der privaten Haushalte (KPH)** – bzw. einzelner Produktgruppen dargestellt. PNI erlauben zwar generelle Aussagen darüber, wie "teuer" oder "günstig" ein entsprechendes Land im Verhältnis zu einem Basisland / Ländergruppe ist, aus Gründen der statistischen Unsicherheit, mit denen PNI behaftet sind, sollten aber keine strengen Rangfolgen von Ländern hergestellt werden. Vielmehr empfiehlt sich die Bildung von Länder-Clustern, um Länder mit vergleichbaren Preisniveaus zusammenzufassen.

Preiskonvergenz zwischen den EU-Mitgliedstaaten

Dieser Indikator definiert sich als Variationskoeffizient der Vergleichenden Preisniveaus der KPH inklusive indirekter Steuern und stellt die Annäherung der Preisniveaus in Europa dar. Je höher dieser Wert liegt, desto höher ist der Grad der Preisstreuung zwischen den Ländern. Die Preiskonvergenz / Preisdivergenz für eine Ländergruppe (z. B. EU-27, Euroraum-19) wird aus der Streuung des PNI im Zeitverlauf ermittelt. Nimmt der Variationskoeffizient der Preisniveauidizes für die EU im Zeitverlauf ab (zu), konvergieren (divergieren) die nationalen Preisniveaus in den Mitgliedstaaten.

Vergleichende Preisniveaus – Daten

Österreich als Mitgliedsland der Europäischen Union nimmt durch Statistik Austria an dem multilateralen Europäischen Vergleichsprogramm (European Comparison Programme - ECP) teil, bei dem Eurostat eng mit der OECD zusammenarbeitet. Aus diesem Umstand heraus obliegt die regelmäßige Publikation von KKP-basierten Daten und somit von aktuellen Tabellen über vergleichende Preisniveaus diesen internationalen Organisationen. Im Folgenden ein Überblick über aktuell verfügbare Daten:

1. **EUROSTAT**
 1. **Vergleichende Preisniveaus des Endverbrauchs der privaten Haushalte einschließlich indirekter Steuern (EU-27_2020 = 100)**
 2. **Preiskonvergenz zwischen den EU-Mitgliedstaaten**
 3. **Vergleichende Preisniveaus für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Europa 2020** in: Statistics explained, Juni 2021 ("Comparative price levels for food, beverages and tobacco" – nur in englischer Sprache verfügbar)
 4. **Vergleichende Preisniveaus von Verbrauchsgütern und Dienstleistungen in Europa 2020** in: Statistics explained, Juni 2021 ("Comparative price levels of consumer goods and services" – nur in englischer Sprache verfügbar)
2. **OECD**
 1. **Comparative Price Levels:** Vergleichende Preisniveaus - monatlich aktualisierte Werte für alle 37 OECD-Länder (nur in englischer und französischer Sprache verfügbar)
3. **Statistik Austria**
 1. **Statistisches Jahrbuch 2021 – Kapitel 47, Tab. 47.03:** Bruttoinlandsprodukt pro Kopf zu Kaufkraftparitäten und Wechselkursen 2018 und 2019 und relatives Preisniveau 2019 (AT=100)
 2. **Touristenparitäten – Der Euro im Urlaub**

Volumenindizes

Nominelle BIP-Werte in Landeswährung (zu laufenden Preisen) werden mit Hilfe von **Kaufkraftparitäten** räumlich deflationiert und in eine gemeinsame Währung umgerechnet (EU-Vergleiche: **Kaufkraftstandard – KKS**). Diese Realwerte des BIP werden zur besseren Veranschaulichung in Form von Indexpunkten (Basisland bzw. Basisgruppe = 100) präsentiert und geben Aufschluss über das Gesamtvolumen eines bestimmten Landes gemessen an jenem des gewählten Referenzlandes (Land oder Ländergruppe).

BIP pro Kopf in KKS (= zu KKP)

Pro-Kopf Volumenindizes stellen das reale Volumen des BIP je Einwohner / je Einwohnerin im Verhältnis zum Basisland / Ländergruppe (z.B. EU-27 = 100) dar und werden als Maß für den relativen Entwicklungsstand einer Volkswirtschaft interpretiert.

ähnlich wie bei den **Vergleichenden Preisniveaus** ist es nicht empfehlenswert, strenge Ranglisten von Ländern aufzustellen. Vielmehr zeigen so genannte Länder-Cluster Staaten mit ähnlichem Entwicklungsstand.

Volumenindizes - Daten

Österreich als Mitgliedsland der Europäischen Union nimmt durch Statistik Austria an dem Europäischen Vergleichsprogramm (European Comparison Programme - ECP) teil, bei dem Eurostat sehr eng mit der OECD zusammenarbeitet. Aus diesem Umstand heraus obliegt die regelmäßige Publikation von KKP-basierten Daten und somit von aktuellen Tabellen über Volumenindizes diesen internationalen Organisationen. Im Folgenden ein Überblick über aktuell verfügbare Ergebnisse:

1. **EUROSTAT**
 1. **BIP pro Kopf in Kaufkraftstandards (KKS) (EU-27_2020 = 100)**
 2. **Wirtschaft und Finanzen / VGR (ESVG 2010) / Jährliche VGR / Hauptaggregate des BIP / BIP und Hauptkomponenten** – Kostenloser Datendownload via Navigationsbaum
 3. **BIP pro Kopf, Verbrauch pro Kopf und vergleichende Preisniveauindizes** in: Statistics explained, Juni 2021 („GDP per capita, consumption per capita and price level indices“ – nur in englischer Sprache verfügbar)
2. **OECD**
 1. **GDP PPPs and Derived Indices for all OECD Countries** – Pro-Kopf-Volumenindizes 1997 - 2020 für alle 37 OECD-Länder (nur in englischer und französischer Sprache verfügbar)
3. **Statistik Austria**
 1. **Statistisches Jahrbuch Österreichs 2021 – Kapitel 47, Tab. 47.03** – Bruttoinlandsprodukt pro Kopf zu Kaufkraftparitäten und Wechselkursen 2018 und 2019 und relatives Preisniveau 2019 (Österreich = 100); grafische Darstellung in Grafik 47.01.

Touristenparitaten

Durch eine Verknüpfung von spezifischen Kaufkraftparitäten (KKP) mit einer **touristischen Ausgabenstruktur** (Quelle: [Tourismus-Satellitenkonto für Österreich](#)) lassen sich unter Berücksichtigung der Wechselkurse der Währungen vergleichende Preisniveauindizes ermitteln. Diese Indikatoren informieren darüber, ob ein Urlaub im Ausland teurer oder billiger wäre als Ferien in Österreich. Innerhalb der Eurozone hat die neue gemeinsame Währung den Vergleich der absoluten Konsumentenpreise

zwar vereinfacht, die gleiche Währung bedeutet jedoch nicht – trotz gewisser Tendenzen zur Konvergenz –, dass die Waren und Dienstleistungen zum gleichen Preis angeboten werden.

Typische touristische Ausgabenstruktur

Ausgabenstruktur	Gewicht in %
Beherbergung	28,2
Restaurants und Gaststätten	27,7
Personentransport inkl. Reisebüros / -veranstalter	16,4
Kultur	4,8
Sport und Unterhaltung	4,0
Tourismusverwandte bzw. nicht-tourismusspezifische Waren und Dienstleistungen ¹⁾ inkl. wertvolle Waren ²⁾	18,9
Gesamtsumme	100,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Tourismus-Satellitenkonto für Österreich – Touristischer Konsum nach Produkten in Österreich 2015, in „Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2016“. 1) v.a. Nahrungsmittel u. anti-alkoholische Getränke; Alkoholische Getränke und Tabakwaren; Bekleidung und Schuhe; Sonstige Waren und Dienstleistungen. 2) Edelmetalle, Schmuck, Steine...

Der „Urlaubseuro“

Ein Mal jährlich (April / Mai) berechnet Statistik Austria für die beliebtesten Reisedestinationen der österreichischen Bevölkerung „tourismusrelevante“ Preisniveau-Indizes auf Basis Österreich = 100, um potentiellen Urlaubsreisenden ein zusätzliches Entscheidungskriterium bieten zu können. Aus der Fülle der aus dem Europäischen Vergleichsprogramm (ECP) resultierenden KKP werden die „tourismusrelevanten“ Positionen ausgewählt und mit Ausgabendaten des Touristenkonsums gewichtet. Die **Preisniveauindizes (PNI)** ergeben sich als Quotient aus spezifischer KKP und Wechselkurs.

2 Darstellungsformen sind gebräuchlich:

1. **Preisniveauindex (AT = 100):** Ist der Index größer als 100, so ist das betreffende Land verhältnismäßig teuer als Österreich, ist er unter 100 entsprechend preiswerter (relative Darstellung).
2. In **absoluter** Darstellung als **Gegenwert** zu 100 „österreichischen“ Euro: Je **preisgünstiger** ein Land ist, desto **mehr** an Gegenwert bekommt man für sein Geld. Der Euro-Gegenwert errechnet sich aus dem Quotienten: $10.000/PNI$.

Aktuelle Ergebnisse und weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte den **Pressemitteilungen** und einschlägigen Artikeln in den Statistischen Nachrichten.

Grenzen des Vergleichs

Die eingesetzten Kaufkraftparitäten beziehen sich auf **nationale Durchschnittswerte**. Für flächenmäßig größere Länder und/oder Länder mit starken Preisdifferenzen in einzelnen Regionen (Stadt/Land, Norden/Süden, touristisches Zentrum/Hinterland) kann sich das Preisniveau an einem spezifischen Urlaubsort innerhalb des Landes signifikant anders darstellen als im Landesdurchschnitt.

Die Berechnungsergebnisse sind hinsichtlich Währungs-Umrechnungskurse und Verbraucherpreisindizes eine **Momentaufnahme** und wären konsequenterweise bei einem späteren Urlaubsantritt mit Hilfe neuer Informationen (Inflation, Wechselkurs) zu aktualisieren.